

Lün, König von Tschao, verband sich im Geheimen mit ihm, um die Kaiserin von dem Geschlechte Ku abzusetzen. Kiung wurde in Folge seiner Verdienste ein im Umherschweifen losschlagender Heerführer. Da diese Stelle seinem Wunsche nicht entsprach, trug er eine unwillige Miene zur Schau. Sün-sieu bemerkte dieses einigermaßen. Ausserdem hatte er Scheu vor dem Aufenthalte des Königs im Inneren. Er liess ihn daher in der Eigenschaft eines den Osten beruhigenden Heerführers ausrücken und liess ihm ein Abschnittsrohr, damit er Hiü-tsch'ang niederhalte.

Als Lün sich die Rangstufe anmasste, versetzte er ihn und ernannte ihn zu einem den Osten niederhaltenden grossen Heerführer. Zugleich war Kiung die ‚Weise der Eröffnung des Sammelhauses‘ und in dieser Eigenschaft mit den drei Vorstehern gleich. Er wollte ihn durch Gunstbezeugung zufriedienstellen.

Aus Anlass des Missvergnügens der Menge berieth sich Kiung im Geheimen mit 盛 Sching, König von 離狐 Li-hu, und 處穆 Tsch'u-mö, König von Ying-tschuen, ¹ wie man zu den Waffen greifen und Lün hinrichten lassen könne. Lün schickte seinen Vertrauten 張烏 Tsch'ang-U mit dem Auftrage, die Sache auszuspähen. Tsch'ang-U kehrte zurück und sagte, dass Thsi keine Sondergedanken habe.

Als Kiung seinen Plan bereits entworfen hatte, aber damit noch nicht hervorgetreten war, fürchtete er, dass die Sache verrathen werden könne. Er tödtete daher im Vereine mit 管龔 Kuan-si, Vorsteher des Kriegsheeres, Mō und schickte das Haupt an Lün, um diesen einzuwiegen. Als der Beschluss gefasst war, liess er Kuan-si aufgreifen und tödten.

Er brachte hierauf mit 何勗 Ho-hö, stechendem Vermerker von Yü-tschou, 董艾 Tung-I, Heerführer der Drachenerpferde, und Anderen, ein Kriegsheer auf die Beine, schickte einen Gesandten und meldete es den Königen von Tsching-tu, Ho-kien, Tsch'ang-schan und Sin-ye. Er schickte die schuhlangen Tafeln durch die Welt, machte Eroberungszüge und hielt die Landstriche und Provinzen nieder. In allen Districten

¹ Dieser zwei Könige wird sonst nirgends Erwähnung gethan. Sie können zu den zahlreichen von Lün eingesetzten Lehnfürsten gehören.